

Eine Fee in geheimer Mission

Wer mit Willow befreundet ist, kann sich darüber zuerst glücklich schätzen. Sie besitzt nicht nur ein sehr großes Herz, sondern kann auch Wünsche wahrwerden lassen. Sie ist eine waschechte Fee und hat nur einen Traum: Sie möchte einfach nur "normal" sein und ganz viele Abenteuer erleben. Davon weiß auch ihre Großmutter. Zu Willows Ehrentag macht sie ihrer Enkelin ein ganz besonderes Geschenk: Sie darf für die Dauer von zwei Wochen die Riverside-Grundschule - eine Menschenschule - besuchen. Dort hofft sie dann, endlich eine beste Freundin zu finden. Die Begeisterung ihrer älteren Schwester Lucinda hingegen hält sich bei diesem Gedanken ziemlich in Grenzen. Doch Willow lässt sich nicht von ihrem Vorhaben abbringen, einmal in die Menschenwelt hineinzuschnuppern.

Mit Feuereifer und voller Vorfreude stürzt sie sich in diese Herausforderung und macht dabei eine glänzende Figur. Doch es gibt ein kleines Problem: Niemand darf wissen, dass Willow eine Fee ist. Einst waren Menschen und Feen sich wohlgesinnt, aber im Laufe der Jahrhunderte zerstörte Hass die Freundschaft zwischen beiden Völkern. Willow gehört zu den wenigen, die ihren Blick über den Tellerrand richten und den Menschen zugetan sind. Aber diese Neugier macht es auch schwierig, das (magische) Geheimnis zu bewahren. Als Willow plötzlich mit pinkfarbenen Haaren in der Schule auftaucht und versehentlich durch die Gegend zaubert, droht ihre Tarnung aufzuliegen. Zu allem Überfluss mischt sich dann auch noch Lucinda in die Angelegenheit und bringt sich dabei in arge Bedrängnis ...

Ein Blick auf das Buchcover weckt die Erwartung, dass "Fee Undercover" ausschließlich für kleine Mädchen gedacht ist. Doch das ist ein großer Irrtum: Eileen Cook hat hier ein Kinderbuch gezaubert, das Vertreter beider Geschlechter und Leser aller Altersklassen mit Charme, Herzenswärme und Spannung umzuhauen vermag. Die Lektüre ist ein fesselndes Erlebnis, dem es nicht an Gefühl fehlt. Magie schwebt über den Seiten und lässt das Buch zu einem amüsanten Vergnügen mit dem gewissen Etwas werden. Lachen und Weinen gleichzeitig - dies könnte durchaus passieren, wenn man zum Buch der US-amerikanischen Autorin greift und sich darin verliert.

Hier zeigt es sich mal wieder: Literatur ist ein abwechslungsreicher Genuss aus komischen und ernstesten Momenten, die das Leben in allen Details widerspiegeln. Und doch lässt Cook hier das öfteren ihre Phantasie spielen, sodass man beim Schmökern nichts vermissen wird. "Fee Undercover" macht Spaß und gute Laune. Und das ist erst der Beginn, denn weitere Geschichten um die süße Willow sind in den USA bereits erschienen. Hoffentlich darf man auch in Deutschland demnächst neue Feenabenteuer mit verfolgen.

Susann Fleischer 19.03.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info